

Vorsorge ab dem ersten Zahn Es ist nie zu früh

Den Milchzähnen schenkte man lange Zeit vergleichsweise wenig Beachtung. „Die fallen ja eh aus“, dachten sich nicht nur die Eltern, sondern auch einige Zahnärzte. Doch diese Sichtweise hat sich grundlegend geändert.

Heute weiß man, dass sich der Zustand der Milchzähne auch auf die nachfolgenden bleibenden Zähne auswirkt. „Gesund beginnt im Mund“ – das gilt deshalb auch und gerade für die Kleinsten.

„Bis zu 40 Prozent der kariösen Zähne der Sechs- und Siebenjährigen blieben in der Vergangenheit unbehandelt“, sagt Dr. Herbert Michel, Vorsitzender der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit. „Der Auffassung, dass kariöse Milchzähne nicht versorgt werden müssen, möchten wir entschieden entgegenreten. Es gibt mittlerweile Belege, die klar zeigen, dass zerstörte Eckzähne oder Schäden an Backenzähnen im Milchgebiss auch bei den bleibenden Zähnen zu Karies führen.“

Karies bei Kleinkindern ist heute leider auch ein soziales Problem. Bei nur zwei Prozent der Kinder finden sich 52 Prozent aller Kariesfälle. Wichtig ist, dass die Eltern und der Zahnarzt bei Prävention und Prophylaxe eng zusammenarbeiten – und zwar so früh wie möglich.

Erster Zahnarztbesuch mit sechs Monaten

Bislang werden Früherkennungsuntersuchungen bei Kleinkindern von den meisten Krankenkassen erst ab dem 30. Lebensmonat bezahlt. Die deutschen Zahnärzte fordern, dass diese Leistung schon ab dem sechsten Lebensmonat



von allen Krankenkassen übernommen wird. Auch die Dokumentation im gelben Kinderuntersuchungsheft sollte verpflichtend sein. Weitere Informationen zum zahnärztlichen Versorgungskonzept „Frühkindliche Karies vermeiden“ finden Sie im Internet auf der Seite: www.kzvb.de/konzepte-ecc-aub. Auch Ihr Zahnarzt berät Sie gerne, wenn es um die Zahngesundheit Ihrer Kinder geht.

Leo Hofmeier

Impressum

LÜCKENLOS

ist eine Publikation der Herausbergemeinschaft der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen* Bayerns, Bremens, Hessens, Niedersachsens, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein (Körperschaften des öffentlichen Rechts).

Sitz der Herausbergemeinschaft:
Zahnärzthehaus Bayern, Fallstraße 34,
81369 München

Verlag:

B & R MedienService GmbH
Zeithstraße 30-38, 53721 Siegburg
GF: Johann B. Rosenbaum (V.i.S.d.P.)
Anzeigenleitung: Birgit Jülich
Telefon: 02241 / 1774-13, Fax: -20
E-Mail: birgit.juelich@brmedien.de

Redaktion:

Petra Kniebes, Ulrike Lentze, Andreas Geschuhn;
Telefon: 0221 / 941 53 48
Rupprechtstraße 5, 50937 Köln
E-Mail: redaktion@medienbuero-mail.de
Grafik: Yvonne Schoberth

Fotos:

Titel svetamart-Fotolia.com, contrastwerkstatt-Fotolia.com, Informationszentrale Deutsches Mineralwasser, Deklofenak-Fotolia.com;
S. 2/3 Zariya Maxim-Fotolia.com, fotogestoeber-Fotolia.com, Kzenon-Fotolia.com, Denis Nata/Shotshop.com, KZBV;
S. 4 svetamart-Fotolia.com;
S. 6-9 Syda Productions-Fotolia.com (2), goodluz-Fotolia.com;
S. 10 Gina Sanders-Fotolia.com;

S. 11 shefkate-Fotolia.com;
S. 12 KZVB (2); S. 13 Deklofenak-Fotolia.com;
S. 14 Mediplus Reisen (4)

Druck:

Frank Druck GmbH & Co. KG,
Industriestr. 20
24211 Preetz
ISSN 2191-5296



Erscheinungsweise: Einmal pro Quartal

Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeber.

*Die Kassenzahnärztlichen Vereinigungen gewährleisten die flächendeckende zahnmedizinische Versorgung der Bevölkerung. Sie kümmern sich um den Notdienst und sichern die Qualität der zahnärztlichen Behandlung.